



GMA Tour durch 3 Bundesländer

von Bernd, DL2DXA

Teil 3

Unter ortskundiger Führung steuern wir den Ort Springe an. Ziel ist der Bröhn, DM/NS-122.



Ich darf mir das Shack aussuchen. Eine Sitzgruppe in der Sonne oder die Schutzhütte, ich wähle Erstere. Doch bereits nach 20 Minuten merke ich, dass dies nicht die beste Wahl war und komme über'n Hof gehetzt, um Asyl vor dem Regen zu bitten ... Das Spiel wiederholt sich dann noch mehrmals.

Beide haben gut zu tun, um von hier die anderen Berge in Europa zu erwischen und ich bin wieder von der Wirksamkeit der End-Fed Antenne beeindruckt!

Den für Nachmittag geplanten zweiten Berg schwänzen wir und sitzen stattdessen gemütlich in Springe im Café. Danke für die Einladung, Chris!!

Gegen 16 Uhr bin ich wieder in Hildesheim. Es gibt 2 gute Gründe, nochmal auf den Osterberg zu laufen. Zum Ersten ist es noch zu früh fürs Abendessen und zweitens werde ich mich mal auf die Suche nach meinen gestern vergessenen GFK-Mast machen. Und siehe da, der tapfere kleine Kerl hat die ganze Nacht und den ganzen Tag gewartet, dass ich nochmal vorbeikomme. Kaum zu sehen, liegt er auf der Wiese.



13. Juni

Hildesheim südwestlich verlassend fahre ich meinem ersten Ziel entgegen. Es wird die Hohe Tafel, DM/NS-160 sein. Von Brüggeln kann man bis an den Waldrand fahren, dann geht es ordentlich bergauf.



Aussicht von der Hohen Tafel. Neben dem Aussichtsturm richte ich mich auf einer schattigen Bank für ´ne halbe Stunde ein.



Nordwestlich der Hohen Tafel steht der Hörzen, fast genauso hoch und müsste meiner Meinung nach von der Höhe zur Umgebung den SOTA-Regeln genügen??



Von der Hohen Tafel in Fahrtrichtung Alfeld an der Leine liegen linkerhand wie eine Kette noch weitere Berge - Nesselberg, Saalberg, Ostenberg, Lauensberg, Himmelberg mit Aussichtsturm. Hier gibt es für GMA-Funker in Niedersachsen noch viel zu tun ...

Zweiter Berg wird die Bloße Zelle, DM/NS-136.

Nach dem guten Essen in den Hotels der letzten Tage macht sich ein Effekt ganz besonders bemerkbar: Die Schwerkraft hat zugenommen. Ich auch!!

Also schiebe ich mich in altersgerechtem Tempo den Hillskammweg nach oben.



Neben dem Wilhelm Raabe Turm gibt es reichlich Sitzgelegenheiten und Tische. Perfekt.



Keine besonders sportliche Herausforderung ist die Große Blöße, DM/NS-092 im Naturpark Solling-Vogler, DLFF-0113.



An einer wenig befahrenen Straße stehen am höchsten Punkt ein paar Bänke an einem Parkplatz, also ähnlich spannend wie der Schwarze Mann in Rheinland/Pfalz, ein Gipfel an einer Bundesstraße ...

14. Juni

In Göttingen gibt's zeitiges Frühstück. Doch die Farbe des Himmels verheißt nix Gutes. Nur eine kurze Fahrt bis zum Hohen Hagen, DM/NS-141 im Naturpark Münden, DLFF-0086.



Technik und OP hocken zeitweise gemeinsam unterm Regenschirm. Der Draht ist selbsttrocknend.

Von hier geht es hinüber nach Thüringen.



Keine Ahnung, wie der Birkenberg, DM/TH-085 zu der Ehre kommt, bei SOTA mitspielen zu dürfen. Ragt er doch gerade mal 10 bis 20 Meter über das ihn umgebende Gelände ...

Wenn es aber der höchste Punkt des großräumigen Gebietes ist, weiträumig gesehen, dann müsste unser geliebter Kahleberg als höchster Punkt im Osterzgebirge ebenfalls zählen. Hier stimmt was nicht!

Anyway - i don't understand the rules ...



Immerhin gibt es einen ehrgeizigen Plan für einen futuristischen Aussichtsturm.



Auf der Fahrt in Richtung Haynrode, ragt gegenüber die Hasenburg auf. Lass ich heute aber links liegen

Abschluss der 6 Tage-Tour wird das Rondell, DM/TH-083 zwischen Bleicherode und Leinefelde.



Weite Aussicht vom Rondell ins das südliche Harzvorland.

Bis bald ...

- ▶ Teil 1, siehe SBK Nr.367
- ▶ Teil 2, siehe SBK Nr.368

Die Autoren dieses Beitrags zum ‚Sächsischen Bergkurier‘ haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben. Der Bergkurier dient der Berichterstattung über den ‚Sächsischen Bergwettbewerb‘ und über andere Outdoor Aktivitäten des Amateurfunks.